

# Bei 700 Grad Hitze wurde für den Ernstfall trainiert

Im „FireTrainer“ wurden Brandsituationen simuliert.

Alle heimischen Feuerwehrgruppen hatten auf dem Gelände der Feuerwehr in Voitsberg Gelegenheit, in einem mobilen „Feuertrainer“ bei 700 Grad Hitze die unterschiedlichsten Brandsituationen „hautnah“ zu erleben und die richtigen Maßnahmen zu treffen. Aus einer hitzegeschützten Kabine konnte man die Florianijünger beobachten, wie sie sich bei einem Gasflaschenbrand und einem Küchenbrand durch erhitztes Öl verhielten. Nach Verlassen der „Feuerhölle“ wur-



Foto: RMV/Sabathi

## Großes Interesse an der Übung im „Höllengehen“.

de das Verhalten der Männer durchgesprochen und auf etwaige Fehler hingewiesen. Auch Bgm. Ernst Meixner zeigte sich beeindruckt.

de das Verhalten der Männer durchgesprochen und auf etwaige Fehler hingewiesen. Auch Bgm. Ernst Meixner zeigte sich beeindruckt.

## Küchenbrand in Bärnbach

Am Samstag, 26. April 2003, wurde um 10.41 Uhr die Freiwillige Stadtfeuerwehr Bärnbach alarmiert. Laut Alarmplan wurden die Wehren Afling, Piber, Rosental und Voitsberg zur Nachbarschaftshilfe nach Bärnbach gerufen.

In Bärnbach, in der Voitsbergerstraße, hat eine Hausfrau Wiener Schnitzel zugestellt. Vor dem Weggang hatte sie vergessen, den Herd auszuschalten. Durch Überhitzung ist das Fett in der Bratpfanne samt Inhalt in Brand geraten. Dies verursachte eine starke Rauchentwicklung. Nachbarn vermuteten einen Brand und meldeten dies der Feuerwehrbezirksnachrichtenzentrale in Voitsberg. Die rasch eingetroffene FF Bärnbach musste die Wohnungstür aufbrechen, um in die Wohnung zu gelangen. Der mit schweren Atemschutzgeräten vorgegangene Angriffstrupp stellte in der stark verrauchten Küche den Grund der Verrauchung fest. Am eingeschalteten Herd stand eine Pfanne, deren Inhalt brannte. Sofort wurde der Herd ausgeschaltet und der brennende Pfanneninhalt mit einem Pulverlöschgerät gelöscht.

Durch die unverzügliche Brandmeldung der Nachbarn und den rasch erfolgten Feuerwehreinsatz konnte ein Übergreifen auf das Küchenmobiliar und die angrenzenden Wohnräume mit großen Sachschaden verhindert werden. Die stark verrauchte Küche und die übrigen Wohnräume wurden mit dem Be- und Entlüftungsgerät der FF Bärnbach entlüftet.

Freitag, den 16. Mai 2003



## Voitsberg: Spektakulärer Feuerwehreinsatz

Am Mittwoch, dem 7. Mai 2003, hatte ein 16-Jähriger unerlaubt das Auto seines Vaters in Betrieb genommen. Auf der Umfahrungsstraße Voitsberg verlor der Jugendliche auf Höhe des ÖDK-Werkes die Herrschaft über das Auto und stürzte über die Straßenböschung. Es gelang dem Fahrer glücklicherweise unverletzt aus dem Fahrzeug zu klettern und im Schock zu flüchten.

Ein vorbeifahrender Autofahrer sah den Unfall und verständigte mittels Handy um 23.45 Uhr die Feuerwehr Voitsberg. Diese ist lt. Ausrückeordnung mit dem Straßeneinsatzfahrzeug und dem Ölschadensfahrzeug ausgerückt. Gleichzeitig wurden die auf diesem Straßenstück zuständigen Nachbarwehren Krems und Rosental mitalarmiert.

Bei der Erkundung wurde festgestellt, dass das Fahrzeug leer war. Die Feuerwehr wollte eine Suchaktion einleiten, da kam der jugendliche Autolenker wieder zum Fahrzeug zurück, sodass seine Eltern in Lieboch verständigt werden konnten. Mit dem Kran der FF Voitsberg wurde das beschädigte Fahrzeug geborgen und auf einen geeigneten Abstellplatz gebracht. EABI Franz Gehr

Freitag, den 2. Mai 2003



Im Zusammenhang mit diesem Küchenbrand wird auf die große Gefahr solcher Brände hingewiesen. Folgende Empfehlungen sind zu beachten: Täglich ein Küchenbrand in der Steiermark mit zahlreichen Verletzten – überkochendes Fett oder Öl sind die Hauptursachen dieser Brände, daher während des Kochens die Küche nicht verlassen (wenn ja, den Herd ausschalten) – auf keinen Fall darf brennendes Öl oder Fett mit Wasser gelöscht werden – im Falle eines Brandes den Herd ausschalten oder die Sicherung herausdrehen – geeignete Löschmittel sind Pulverlöschgerät, der passende Geschirdeckel oder ein Abdecktuch, auf den Schutz der Unterarme nicht vergessen – versuchen Sie den Brand zu löschen und verständigen Sie gleichzeitig die Feuerwehr – auf keinen Fall das Geschirr anfassen (auch nicht mit Arbeitshandschuhen) – sollte es nicht gelingen, den Brand zu löschen, den Raum verlassen und die Türe schließen.

Vorsichtsmaßnahme: Vor dem Weggang kontrollieren, ob Herd, Licht und sonstige Elektrogeräte abgeschaltet und das Wasser abgedreht ist. Kontrollieren, ob die Wohnung abgesperrt ist.

EABI F. Gehr